

MANNHEIMER SOMMERAKADEMIE 2020

Fortbildungstagung für Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer,
Klasse 1 bis 8 und Intensivkurse

Fr. 31.07. - Di. 04.08.2020



mit Beratung zum
Unterricht
in heterogenen
Lerngruppen

Foto: Charlotte Fischer

Akademie für Waldorfpädagogik
Zielstr. 28 - 68169 Mannheim
» www.akademie-waldorf.de



Akademie für
Waldorfpädagogik

Aus- und Weiterbildung
Mannheim

Mannheimer Sommerakademie 2020

Die Mannheimer Sommerakademie ist eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Waldorfschulen. Sie umfasst hauptsächlich die Klassenstufen 1-8, neben einigen Intensivkursen.

Die **Klassenlehrerfortbildung** dient zur Vorbereitung auf das kommende Schuljahr für alle acht Klassenstufen. Sie bietet altersspezifische Themen und Inhalte, zugeschnitten auf die jeweils bevorstehende Altersstufe. Epocheninhalte und praktische Anregungen, wie z.B. im Singen, Rezitieren, Malen sowie in der Eurythmie spielen dabei eine ebenso große Rolle wie die menschenkundliche Situation des Schülers.

Die **Intensivkurse** richten sich an erfahrene Klassen- und Oberstufenlehrer*innen oder andere Interessierte. Sie widmen sich aktuellen Themen der Pädagogik und der gesellschaftlichen Entwicklung in vertiefender Weise.

In den Kursen zur Pädagogischen Menschenkunde des Denkens (Valentin Wember, Fabienne Zoth), zu Schauspiel und Sprache (Christine Veicht, Adriano Werner), zur Bothmergymnastik (Alina Wallmann) und dem zusätzlichen Angebot zur Heterogenität in den Klassen (Ute Maria Beese) werden die Inhalte erarbeitet, besprochen und praktisch geübt.

Die **Vorträge** über den bedeutungsvollen Zusammenhang von Klassenlehrerzeit und Oberstufe mit dem Thema **12 Jahre - ein Weg** werden von **Andre Bartoniczek** gehalten.

Freitag, 31. Juli, 16:30-18:00 Uhr, Teil I

Samstag, 01. August, 19:00-20:30 Uhr, Teil II



Klasse 1

Kurs SA20A1

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist ein großer Schritt im Leben der Kinder. Im Kurs zur Vorbereitung auf die erste Klasse geht es schwerpunktmäßig um folgende Fragen: Wie werden sie zu Schulkindern, wie entwickeln wir gute Gewohnheiten, wie entfalten wir die lebendigen Lernkräfte, die in diesem Lebensalter neu zur Verfügung stehen?

Kursinhalte

- Vortragsarbeit
- Menschenkundliche Situation des Erstklässlers
- Erste Schulstunde
- Rechnen, Schreiben, Formenzeichnen
- Rhythmischer Teil, Reigenspiele
- Flöteneinführung
- Erzählstoff der ersten Klasse: Umgang mit Märchen und sinnigen Geschichten
- Elternarbeit, Elternabend
- Wasserfarbenmalen
- Tafelzeichnen
- Unterricht in heterogenen Lerngruppen

Dozenten 1a

- Susanne Löffler
- Christine Engels
- Jürgen Frank (Eurythmie)

Dozenten 1b

- Oliver Haller
- Alessa Sehorsch
- Jürgen Frank (Eurythmie)

Klasse 2

Kurs SA20A2

Die Kinder sind jetzt auf der Erde und in der Schule angekommen. Sie arbeiten im Unterricht frohgemut, tüchtig und lerneifrig. Das, was in der ersten Klasse angelegt wurde, kann sich nun in schöner Weise entfalten, beim Singen und Rezitieren ebenso wie beim Schreiben, Rechnen, Formenzeichnen und Aquarellmalen.

Kursinhalte

- Vortragsarbeit
- Menschenkundliche Situation und Temperamente
- Musikalisches und Sprachliches im rhythmischen Teil
- Schreiben und Lesen
- Formenzeichnen, Spiegelungen
- Rechnen
- Tafelzeichnen
- Wasserfarbenmalen
- Erzählen von Heiligenlegenden und Fabeln
- Unterricht in heterogenen Lerngruppen

Dozenten 2a

- Monika Dürr
- Ludger Helming-Jacoby
- Margarete Kokocinski (Eurythmie)

Dozenten 2b

- Reinhoud Engelsmann
- Margarete Kokocinski (Eurythmie)

Klasse 3

Kurs SA20A3

Die Kinder befinden sich in einem Umbruch, sie wachsen aus der kindlichen Verbundenheit mit ihrer Umgebung heraus. Es stellen sich neue Fragen: Woher komme ich? Wer sind meine Eltern, meine Lehrer? Es gilt nun, sich mit der Welt durch tatkräftiges Tun neu zu verbinden. Dabei sollen die Epochen dieses Schuljahres – Hausbau, Ackerbau, Handwerk, die erste Sprachlehre – den Kindern eine Hilfe sein, ebenso wie die Erzählungen aus dem Alten Testament, zur Schöpfungsgeschichte, von den Schicksalen des jüdischen Volkes, das sich immer wieder gegen die göttliche Autorität auflehnt und immer aufs Neue die Verbindung zum Vatergott wiederfinden muss.

Kursinhalte

- Vortragsarbeit
- das 9. Lebensjahr mit seinem Umbruch
- Schöpfungsgeschichte und Altes Testament
- rhythmischer Teil
- Ackerbau
- Hausbau
- Handwerker
- Erste Sprachlehre
- Rechnen
- Formenzeichnen
- Wasserfarbenmalen
- Tafelzeichnen
- Unterricht in heterogenen Lerngruppen

Dozenten

- Gregor Seggewies
- Helge Schuh
- Valentin Hausberg (Eurythmie)

Klasse 4

Kurs SA20A4

Die Unterrichtsinhalte dieses Schuljahres, die kraftvollen Bilder der nordisch-germanischen Mythologie und der Heldensagen, die starke Sprache des Stabreims, geben den Kindern Orientierungshilfe bei der Beantwortung ihrer innerlichen Fragen: „Wer bin ich? Wie finde ich meinen Weg in der Welt, wie kann ich ihn vertrauensvoll gehen?“ Kurz gesagt: „Bestätigung und Ermutigung bei der Vollendung des Rubikonprozesses ist der Grundzug im Lehrplan des 4. Schuljahres“ (Claus-Peter Röh)

*„Standhaft stell ich mich ins Dasein,
Sicher schreit ich die Lebensbahn,
Liebe heg ich im Wesenskern,
Hoffnung präg ich in all mein Tun,
Vertrauen leg ich in mein Denken.“*
Fünfternübung von R. Steiner für dieses Lebensalter

Kursinhalte

- Vortragsarbeit
- Menschenkundliches, Temperamente
- Stabreim, Sprachübungen und Gedichte, Singen, Flöten
- Erzählstoff: von der Edda zu den Heldensagen
- Bruchrechnen
- Heimatkunde
- Sprachlehre
- Erste Menschen- und Tierkunde
- Flechtmuster, Tafelzeichnen, Aquarellmalen
- Elternarbeit
- Unterricht in heterogenen Lerngruppen

Dozenten

- Christiane Schwarz
- Kathrin Hartmann
- Valentin Hausberg (Eurythmie)

Klasse 5

Kurs SA20A5

„Ich schaue in die Welt“ – „Ich schaue in die Seele“, heißt es in dem Morgenspruch, den die Fünftklässler jetzt sprechen. Die Epochen dieses Schuljahres gehen auf ihr Bedürfnis die Welt zu erfahren und auf ihr Interesse, über ihre eigene Innenwelt mehr zu erkunden, ein. So helfen ihnen die Geschichts- und Geographieepochen, Orientierung in Zeit und Raum zu gewinnen, so gibt ihnen die Pflanzenkunde in den verschiedenen Pflanzengestalten Bilder ihrer eigenen Entwicklung, ihres eigenen Seelenwesens.

Kursinhalte

- Vortragsarbeit
- Menschenkundliche Situation des Fünftklässlers
- Rhythmischer Teil (u.a. Hexameter)
- Sprachlehre
- Rechnen
- Freihandgeometrie
- Geschichte der frühen Hochkulturen und Griechenlands
- Reicher Erzählstoff
- Geographie
- Erste Pflanzenkunde (niedere Pflanzen)
- Zweite Tierkunde (Adler, Löwe, Kuh)
- Wasserfarbenmalen
- Tafelzeichnen
- Differenzierungsmöglichkeiten

Dozenten

- Renate Schimschak-Gräf
- Martin Anhegger
- Valentin Hausberg (Eurythmie)

Klasse 6

Kurs SA20A6

Der Sechstklässler in seinem Gerechtigkeitsempfinden, seiner Sehnsucht nach Exaktheit und Klarheit und in seinem Kausalitätsbedürfnis, bekommt die erste Physik mit ersten genauen Konstruktionsanleitungen. Er macht, menschengeschichtlich gesehen, den Schritt aus der römischen Geschichte ins Mittelalter.

Kursinhalte

- Vortragsarbeit
- Menschenkundliche Situation des Sechstklässlers
- Rezitation, Singen
- Sprachlehre
- Mathematik
- Gesteinskunde, Erdkunde
- Astronomie
- Geometrie, Umstülpkörper (selber herstellen)
- Erste Physik
- Rom und Mittelalter
- Sozialprozesse in der Klasse, Veränderung der Schüler-Lehrerbeziehung
- Fragen der Aufklärung
- Malen
- Elternarbeit, Elternabend
- Medienfragen
- Unterricht in heterogenen Lerngruppen

Dozenten

- Maja Junge
- Oliver van der Waerden (Physik)
- Valentin Hausberg (Eurythmie)

Klasse 7

Kurs SA20A7

Rückzug in sich selbst und neue Anbindung an die Welt-Phänomene, Gesetzmäßigkeiten, Beobachten und Denken sind die Themen des 7. Schuljahres, die als Hilfestellung dienen können, den Blick wieder nach außen zu wenden. Es sollen Gesichtspunkte zur Auswahl von Epocheninhalten gegeben, Methoden diskutiert und praktisch geübt werden.

Kursinhalte

- Vortragsarbeit
- Menschenkundliche Situation des Siebtklässlers
- Rezitation und Singen
- Mathematik
- Geometrie
- Geographie
- Geschichte der frühen Neuzeit
- Deutsch
- Perspektive/Wasserfarbenmalen
- Ernährungs- und Gesundheitslehre
- Erste Chemie
- Zweite Physik
- Unterricht in heterogenen Lerngruppen

Dozenten

- Gabriele Wendt
- Jan Deschepper (Chemie)
- Oliver van der Waerden (Physik)
- Valentin Hausberg (Eurythmie)

Klasse 8

Kurs SA20A8

Das achte Schuljahr rundet die Epocheninhalte ab. Die Schüler erleben sich als Zeitgenossen. Sie stärken ihre Gemeinschaft im Schauspiel und können auf einer Abschlussfahrt auch ihr Verantwortungsgefühl für die Erde wecken, in dem sie ökologische Gesichtspunkte kennenlernen.

Kursinhalte

- Vortragsarbeit
- Rezitation und Musik
- Chemie der Nahrungsstoffe
- Physik
- Deutsch
- Mathematik
- Geometrie
- Malen, Zeichnen
- Anthropologie
- Geschichte der Neuzeit
- Klassenspiel
- Klassenfahrt
- Unterricht in heterogenen Lerngruppen

Dozenten

- Ulrich Kling
- Oliver van der Waerden (Physik)
- Jan Deschepper (Chemie)
- Jürgen Frank (Eurythmie)

Intensivkurs:

Pädagogische Menschenkunde des Denkens Lebendiges Denken, anschauendes Denken und unsterblicher Geist

Kurs SA20B

Die Veranlagung des lebendigen Denkens bei den Kindern ist eine der zentralen Aufgaben der Erziehungskunst Rudolf Steiners. Im diesjährigen Kurs werden wir dazu sämtliche Beispiele durchgehen, die Rudolf Steiner in seinem letzten, vermächtnishaften Kurs über Pädagogik in Torquay 1924 gegeben hat. (GA 311) Eine zentrale Rolle wird dabei die von Steiner im vierten Vortrag (15.8.1924) gegebene Übung für Lehrer spielen. (Es handelt sich um die berühmte Geschichte „Vom kleinen und vom großen Veilchen“). Wir werden Steiners Anregung aufgreifen und selbst - in einem Prozess kreativen Schreibens - weitere Erzählungen entwickeln.

Zweitens werden wir uns damit befassen, wie durch ein lebendiges Denken die Schüler zu einer realen Erfahrung ihres unsterblichen Geistes geführt werden können. (Textgrundlage dazu sind der vierte und fünfte Vortrag aus dem Berner Kurs von 1924 (GA 309).

Künstlerisch werde wir den Kurs durch vielfältige Übungen zur Sprachgestaltung und Eurythmie vertiefen.

Dozenten

- Valentin Wember
- Fabienne Zoth (Eurythmie)

Intensivkurs:

Bothmergymnastik für Klassenlehrer*innen

Kurs SA20D

Die Gymnastikübungen Fritz Graf von Bothmers sind eines der vielen Alleinstellungsmerkmale der Waldorfpädagogik und sind in der Mannheimer Lehrerausbildung voll integriert. Sie haben im Turn- und Sportunterricht ihren eigenen Stellenwert.

Mit ihren am Kindesalter orientierten Bewegungsfolgen zielt die Bothmergymnastik auf Entwicklungsförderung durch sinnvolle Bewegung. So können sie auch neben dem Sportunterricht vom Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin gelernt und angeleitet werden, um Raumgefühl und Körperbeherrschung der Kinder zu schulen.

In diesem Intensivkurs werden insbesondere die Klassenstufen 4-8 einen Übschwerpunkt bilden.

Lockere Kleidung – Gymnastikschuhe/
Eurythmieschuhe

Dozentin

- Alina Wallmann

Intensivkurs:

Schauspiel/Sprache – Sprachgestaltung und Improtheater mit Pfiff!

Kurs SA20C

In dieser Fortbildung geht es nur um Sie! Wenn Sie einen lebendigen, persönlichen Zugang zu Sprüchen und Erzählungen finden wollen, werden Sie erleben, dass Sie Ihr Potential an Freude und Spaß im Umgang mit der Sprache auf die Schüler übertragen können. Theaterspielen, kreatives Schaffen und Spiel bewegt den Menschen. Übungen und Methoden des darstellenden Spiels können eine Vielzahl an Tools und Ideen zur eigenen Schöpferkraft anstoßen. Im Seminar wird der eigene Spieltrieb in entspanntem Rahmen aktiviert. Das kreative Arbeiten und anschließende Reflektieren bringt Sie näher zu sich, zum Blick auf die eigene Persönlichkeit und Lehrtätigkeit. Außerdem soll an der eigenen Stimmpräsenz gearbeitet und die freie Rede geübt werden.

Bitte bringen Sie Gedichte, Sprüche oder Texte mit, die sie für sich selbst oder für Ihren Unterricht erarbeiten wollen.

Zusätzlich angeboten wird ein persönliches Coaching (20 Minuten) mit Erstellung eines individuellen Übplans.

Dozenten

- Christine Veicht
- Adriano Werner

Methodenkoffer 1: Sprachgestaltung mit Pfiff

- Die Laut-, Wort-, und Satzgebärden als magische Schlüssel zur Beseelung.
- Das innere lebendige Bild – wahrhaftige Sprache
- Die gesunde Atmung – Grundlage für heilsames Sprechen
- Sprachübungen und Zungenbrecher
- Die vier Grund-Rhythmen und der Stabreim
- Musikalische Gestaltungsmöglichkeiten der Sprache
- Persönlicher Methodenplan

Methodenkoffer 2: Improtheater-Übungen

- Spiele und Impro zum Thema „eigene Kreativität“
- Wahrnehmen und Ausbauen von Resonanzen in der Begegnung
- Literarische Improvisationen und Monologe, gesangliche Übungen nach dem Motto: Der Ton macht die Musik: Ihre Stimme im vielseitigen Einsatz
- Freies Sprechen vor Gruppen; Üben der freien Rede mit Feedback
- Theaterpädagogik als Aktivierungsübungen, Interaktionsspiele und Regie- und Eingreiftheater für den Unterricht

Zusätzliches Angebot für alle

Beratung: Inklusion, heterogene Lerngruppen und Heilpädagogik

Ein wesentliches Motiv im Heilpädagogischen Kurs von Rudolf Steiner ist die „Andacht zum Kleinen“. Was heißt es, etwas mit Andacht, Achtsamkeit und Wertschätzung zu betrachten? Nicht nur durch Bemerkten, Feststellen und Analysieren, sondern durch eine andächtige Betrachtung kann sich das Kleine und Unbedeutende verwandeln. So erkennen wir die Zusammenhänge in dem, was wir sehen.

Themenrunden

In themenspezifischen abendlichen **Gesprächsrunden** werden verschiedene Aspekte beleuchtet:

- **Thema 1: Auffälliges/ grenzüberschreitendes Verhalten (Systemsprenger)**
Samstag, 01. August, 20:45 Uhr
- **Thema 2: FAS – Fetales Alkoholsyndrom, ein Phänomen der Regelschule?**
Sonntag, 02. August, 19:00 Uhr
(alternativ zur letzten Kurseinheit)
- **Thema 3: Teamarbeit – wie geht das? Elternarbeit, Kollegium und Klassengemeinschaft**
Montag, 03. August, 20:45 Uhr

Eine Anmeldung zu den Themenrunden ist nicht nötig, interessierte Teilnehmer*innen der Sommerakademie können einfach zur angegebenen Uhrzeit dazukommen. Die Dozentin bittet aber darum, Fragen vorher zu artikulieren.

Ergänzend zu den Kursen der Sommerakademie wollen wir in diesem Jahr Beratungs- und Austauschmöglichkeiten im Bereich der Heilpädagogik, der Inklusion und der Heterogenität von Lerngruppen anbieten. Allen Fragen, Problemen und Herausforderungen, denen Lehrer*innen im alltäglichen Unterrichtsgeschehen gegenübergestellt sind, soll hier ein Forum geschaffen werden und gemeinsam angeschaut werden.

Kollegiale Beratung - *Schokolade für die Seele*

Für spezifische Fragen oder konkrete Herausforderungen können die Teilnehmer der Sommerakademie eine **Beratung** buchen. Jedes Gespräch dauert 20 Minuten und kann einzeln oder in Kleingruppen belegt werden. Die Buchung ist während der Sommerakademie im Tagungsbüro möglich. Das Angebot findet parallel zum eigentlichen Programm der Sommerakademie statt, so dass durch die Beratungseinheiten auf die eine oder andere reguläre Kurseinheit verzichtet werden muss.

Bitte melden Sie sich für Kleingruppen- und Individualsprechstunden an.
(Anmeldung Sommerakademie, letzte Seite)

Dozentin

- Ute Maria Beese



Zeitplanung

Zeit	Freitag 31.07.2020	Samstag 01.08.2020	Sonntag 02.08.2020	Montag 03.08.2020	Dienstag 04.08.2020	
			<i>07:40 - 07:55 Uhr Morgenchor im Saal (A. Fried)</i>			
08:00 - 09:30		2. Einheit	7. Einheit	13. Einheit	19. Einheit	
09:30 - 10:00		<i>Kaffeepause</i>				
10:00 - 11:25		3. Einheit	8. Einheit	14. Einheit	20. Einheit	
11:35 - 13:00		4. Einheit	9. Einheit	15. Einheit	21. Einheit	
13:00 - 14:30	Tagungsbüro geöffnet ab 14:00 Uhr		<i>Mittagessen</i>		Ende	
14:30 - 16:00		5. Einheit	10. Einheit	16. Einheit		
16:00 - 16:30		<i>Kaffeepause</i>				
16:30 - 18:00	12 Jahre - ein Weg I A. Bartoniczek	6. Einheit	11. Einheit	17. Einheit		
18:00 - 19:00		<i>Abendessen</i>				
19:00 - 20:30	1. Einheit	12 Jahre - ein Weg II A. Bartoniczek	12. Einheit	18. Einheit		
20:45		Thema 1 U. M. Beese*	Thema 2 U. M. Beese*	Thema 3 U. M. Beese*		
21:45	„Umstülzeit“ Vortrag zur Ausstellung: Margit Diehl	* individuelle Beratungsgespräche bei U. M. Beese können gebucht werden.				

Vorstellung der Dozentinnen und Dozenten

Martin Anhegger (Klasse 5)

Studium der Oberflächentechnik und Werkstoffkunde, 14 Jahre Tätigkeit als Ingenieur in der Industrie. Anschließend Studium der Waldorfpädagogik in Stuttgart mit dem Nebenfach Musik. Seit 2005 als Klassenlehrer und Musiklehrer zuerst an der FWS Aalen, seit 11 Jahren bis heute als Klassenlehrer, Musiklehrer und Religionslehrer in der Unterstufe an der FWS Ludwigsburg.

Andre Bartoniczek (Vorträge)

studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Heidelberg; Waldorf-Oberstufenlehrer für Deutsch und Geschichte in Weimar, Stuttgart, Mannheim und Heidelberg; Klassenlehrer*innenkurse als Dozent im Fernstudium für Waldorfpädagogik Jena und an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim; Leitung des dortigen Oberstufenkurses; Publikationen zur Ästhetik, Geschichte und Pädagogik.

Ute Maria Beese (Beratung Inklusion)

Heilpädagogin, seit 40 Jahren Lehrerin, heilp. FWS mit Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“; Klassenlehrerin; Oberstufenlehrerin; Begleitung Aufbau Inklusionszweig FWS Kreuzberg, Pflegemutter mit Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“; Dozentin Erwachsenenbildung (für HEP); Beratung Eltern/Lehrer/Erzieher/Schüler; Anthropol. Kunsttherapeutin; Kreatives Stressmanagement (BVAKT); Mediatorin M.A. (BAFM); entwicklungsorientierte integrative Lerntherapeutin; Schulseelsorgerin; Religionspädagogin; Mitglied Beirat für Menschen mit Behinderung Bezirk Steglitz-Zehlendorf Berlin; Mitglied AK Inklusion (BdFWS, Kiga-Vereinigung, Anthropol); Ausgezeichnet mit dem „Freiwilligenpass Stadt Berlin“ 2011/2017.

Jan Deschepper (Chemie)

Langjähriger Oberstufenlehrer für Biologie, Chemie und Geografie. Studium zum Diplom-Agraringenieur für Gartenbau sowie Lehrerausbildung für Gartenbau- und allgemeinbildende Schulen (Sek. I und II) an der Reichsuniversität Gent. Ausbildung zum Waldorflehrer am Lehrerseminar

Dornach und naturwissenschaftliches Studienjahr am Glashaus (Goetheanum). Aufbau der Oberstufe an der Freien Waldorfschule Weimar, 14 Jahre an der Freien Waldorfschule Chiemgau. Dozent für Anthroposophie, Anthropologie und Fachdidaktik der Biologie und Chemie an verschiedenen Lehrerbildungsstätten, wie Lehrerseminar Kassel, Südbayerisches Seminar München, Fernstudienlehrgang Jena, seit 2017 Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

Margit Diehl (Umstülpkörper)

Ausbildung zur Herrenschneiderin, Waldorferzieherin und Studium Handarbeitslehrerin an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim, Arbeit mit Umstülpphänomenen.

Monika Dürr (Klasse 2a)

Waldorfschülerin (Stuttgart), PH-Studium, Heilpädagogik-Fortbildung (Schottland), 37 Jahre Klassen- und Fachlehrerin (FWS Ulm), Gastdozentin für Didaktik (Freie Hochschule Stuttgart, Ravensburg), langjährige Dozentin in der Sommerakademie Mannheim.

Christine Engels (Klasse 1a)

Kurzstudium Lehramt Germanistik, Theologie, Philosophie, Ausbildung zur Kauffrau, danach Tätigkeit in verschiedenen Unternehmen 1999 Berufsbegleitende Ausbildung zur Klassenlehrerin an der Freien Hochschule Stuttgart; seit 2002 Klassenlehrerin mit Nebenfächern Musik und Religion, geschäftsführender Vorstand und Delegierte an der FWS auf der Alb, Engstingen; Assistententätigkeit beim Bund der Freien Waldorfschulen in den Bereichen ÖA und GF in Stuttgart; Personalgeschäftsführung FWS Pforzheim, derzeit FWS Stade.

Reinoud Engelsman (Klasse 2b)

Studium Geophysik und Waldorfpädagogik (Utrecht, Stuttgart), Sozialtherapeut, seit 1984 Klassenlehrer, Fachlehrer für Englisch, Musik, Religion (FWS Schwäbisch Hall), internationale Fortbildungstätigkeit (Europa, Afrika, Asien)

Jürgen Frank (Eurythmie)

Eurythmiestudium in Berlin bei Helene und Claudia Reisinger. Seit 1985 Eurythmielehrer an der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt, alle Alterstufen, besondere Vorliebe für Oberstufe. Bachelor of Dance/ Eurythmie in Education. Veröffentlichungen im Forschungsprojekt „Eurythmiepädagogik heute“ (2014 u. 2016). Religionslehrer, Schauspielbegleitung, Seminardezent und für Oberstufendidaktik im Eurythmielehrer-Bachelor der Hogeschool Leiden (NL) und an der Alanus Hochschule Alter im MA für Eurythmiepädagogik. Mitglied bei IPEU (Initiative für pädagogische Eurythmie).

Oliver Haller (Klasse 1b)

1993 Eurythmiestudium in Alfter; ein Jahr Eurythmiebühne am Goetheanum; Lehrerseminar in Stuttgart, Ausbildung zum Eurythmielehrer; 21 Jahre Eurythmielehrer FWS Engelberg, ab 1998 als Klassen- und Religionslehrer; Seit 2016 FWS Backnang Klassen-, Eurythmie- und Religionslehrer; Seit 2005 Dozent am Emil-Molt-Seminar, Stuttgart.

Kathrin Hartmann (Klasse 4)

Klassenlehrer- und Eurythmiestudium in Stuttgart, am Emerson College und in Witten/Annen; seit 1988 als Eurythmie- (alle Klassenstufen) und Klassenlehrerin tätig; Eckernförde, Schwäb. Hall seit 2010 in Aalen. Besuch vielfältiger Fortbildungen (Schulführung, GFK, Trommeln, Imkern) Einarbeitung von Kolleg*innen, Aufnahme und Kooperation mit Kindergärten, Kontakt nach Griechenland „I Karidia“ (Kindergarten).

Valentin Hausberg (Eurythmie)

Geboren im Ruhrgebiet, Schüler an der Blote Vogel Schule in Witten. Studium der Eurythmie mit dem Schwerpunkt Pädagogik an der Alanus Hochschule. Seit acht Jahren Eurythmielehrer in allen Altersstufen, seit Sommer 2017 an der Freien Waldorfschule in Mannheim.

Ludger Helming-Jacoby (Klasse 2a)

Grafik-Designer, 5 Jahre Lehrer an Staatsschulen (Haupt- und Sonderschule), 28 Jahre Klassen- und Englischlehrer (Köln, Lübeck), inzwischen im Ruhestand; als Gastdozent an verschiedenen Lehrerseminaren und als Mentor tätig.

Maja Junge (Klasse 6)

Studium Germanistik und Russisch für Sek. II, Klassenlehrerstudium in Witten/Annen, Eurythmiestudium in Witten/Annen und Hamburg, künstlerische Arbeit in verschiedenen Projekten und Bühnengruppen, seit 2002 Klassenlehrerin und Eurythmielehrerin mit dem Nebenfach Musik zunächst an der FWS Oldenburg, dann FWS Berlin Kreuzberg.

Ulrich Kling (Klasse 8)

Mehrere Jahre tätig als Sozialtherapeut, Waldorfpädagogikstudium in Witten-Annen, seit 25 Jahren Klassen-, Musik- und Englischlehrer an Waldorfschulen in Johannesburg/Südafrika, Tübingen und Backnang.

Gabriele Larrass (Malen)

Waldorfschülerin Ulm, Designstudium HsG Ulm und Keramik Kunstakademie Stuttgart, eigene Werkstatt, 7 Jahre freies Schaffen in Bologna in Mosaik, Holz- u. Steinbildhauen; Kunsttherapie in Bad Boll, Kurse bei Gérard Wagner u. Collet d'Herbois in Malen u. Platzieren, Kunstlehrerin FWS Filstal, 23 Jahre Kunst-, Werk- u. Klassenlehrerin Freie Goetheschule Neustadt.

Susanne Löffler (Klasse 1a)

Studium der Sozialpädagogik, Waldorfpädagogik und Geografie in Freiburg, Witten/Annen und Berlin. Ab 1985 im Aufbau der Waldorfschule Berlin Kreuzberg tätig als Musik- Klassen und Geografielehrerin. Von 2002-2008 Förder- und Musiklehrerin an der Freien Waldorfschule Kleinmachnow, seit 2008 Klassenlehrerin an der Rudolf Steiner Schule Berlin.

Renate Schimschak-Gräf (Klasse 5)

Krankenschwester, Medizinstudium, Heilpädagogin, Ausbildung zur Waldorfpädagogin in Mannheim, Ausbildung in Sprachgestaltung und Schauspiel mit sozialer Kunst (Logoi), Gründungsmitglied einer Waldorfeinrichtung, tätig als Klassenlehrerin, Englischlehrerin und Förderlehrerin FWS Oberursel, Betreuung einer Schulpartnerschaft in Südafrika.

Helge Schuh (Klasse 3)

Studium der Waldorfpädagogik in Mannheim, Klassenlehrer an der Waldorfschule Luxemburg, seit 1993 mit den Fächern Turnen und Englisch.

Christiane Schwarz (Klasse 4)

Sprachstudium; seit 1999 Klassenlehrerin und Fachlehrerin für Englisch an der FWS Karlsruhe; seit 2014 Gastdozentin an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

Gregor Seggewies (Klasse 3)

nach dem Abitur Schreinerlehre und Tätigkeit in Deutschland und Frankreich, grundständige Ausbildung zum Klassen- und Werklehrer in Witten-Annen. Seit 24 Jahren Klassenlehrer in Schloss Hamborn, mittlerweile im vierten Durchgang. Dozent und im Leitungsteam des berufsbegleitenden Waldorkurses Ostwestfalen, Klassenlehrer-Kurse in Witten-Annen, Mentorisierung von Kollegen und Studierenden, Postings im Waldorf-Ideen-Pool.

Alessa Sehorsch (Klasse 1b)

Grundständiges Studium zum Klassen- sowie Kunstlehrer an der Freien Hochschule Stuttgart (MA of Arts) FWS Backnang, 1. Klasse.

Christine Veicht (Schauspiel/ Sprache)

Sprachgestalterin (Dipl. Dornach) und Theaterpädagogin (But). B.A. Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kultur und Medien, Gastdozentin an der Alanus Hochschule, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität. Seit 1996 Klassenspiele an der Freien Waldorfschule Oberursel, dort auch 7 Jahre lang Sprachförderung mit Schüler*innen und Lehrer*innen, Waldorf-Mutter von 3 Kindern. Durch ein Kind mit besonderem Förderbedarf Erfahrung im Inklusiven Bereich.

Oliver van der Waerden (Physik)

Seit 2003 als Klassenlehrer tätig, 8. Klasse und Technologie 9./10. Klasse an der Rudolf Steiner Schule Kreuzlingen, Schweiz.

Adriano Werner (Schauspiel/ Sprache)

Improvisationstheaterschauspieler, Dozent und Theaterpädagoge. Daneben Trainer für Improvisation und Ästhetische Bildung, Schwerpunkt

freie Rede. Lehrauftrag „Ästhetische Bildung“ an der Frankfurt University of Applied Science. Bachelor Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kultur und Medien. Master Performative Künste in sozialen Feldern; Grundausbildung Mediation; Ausbildung Freier Redner IHK Köln.

Valentin Wember (Päd. Menschenkunde)

Waldorflehrer Deutsch, Geschichte und im Klassenlehrerbereich in Stuttgart und Tübingen (bis 2012); Arbeit in der Lehrerbildung in den USA, der Schweiz, Korea, Norwegen und Deutschland; zahlreiche Veröffentlichungen.

Gabriele Wendt (Klasse 7)

Studium der Erziehungswissenschaften Sek.I und der Ökologie; 12 Jahre Unterricht an Staatsschulen; Ausbildung zur Waldorflehrerin in Nürnberg; seit 27 Jahren tätig an der FWS Wendelstein als Klassenlehrerin, Fachlehrerin für Gartenbau und als Mentorin; Tätigkeiten in der Lehrerbildung (Fernstudium Waldorfpädagogik; Nordbayrisches Lehrerseminar.

Fabienne Zoth (Eurythmie)

Studium Eurythmy Master of Arts Alanus Hochschule und an verschiedenen Bildungsstätten u.a. Wien und Järna; verschiedene künstlerische Projekte, Arbeit in der Heilpädagogik, Eurythmielehrerin FWS Tübingen.

Koordination und Organisation

Angelika Fried
Jens Gerdes
Ina Grothe
Magarete Kokocinski
Carol Lengenfelder
Annika Mun
Patricia Porr



Informationen und Teilnahmebedingungen

Anmeldung und Kontakt

E-Mail: veranstaltung@akademie-waldorf.de

Internet: www.akademie-waldorf.de

Fax: 0621-30948 50

Post: Akademie für Waldorfpädagogik,
Zielstr. 28, 68169 Mannheim

Anmeldebestätigung

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit allen relevanten Informationen sowie einer Zahlungsaufforderung.

Verpflegung

In den Kurskosten der Fortbildung ist eine Verpflegungspauschale für Mittag- und Abendessen sowie alle Kaffeepausen enthalten. Das Angebot ist breit gefächert und gekennzeichnet. Es ist nicht möglich, die Fortbildung ohne Verpflegung zu besuchen.

Unterkunft

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Hotelliste mit Unterkunftsmöglichkeiten in der Umgebung. Leider können wir Ihnen keine Übernachtungsmöglichkeiten anbieten.

Kurskosten

Die Teilnahme kostet **350 €** und enthält 90 € Verpflegungspauschale. Die Kurskosten sind vorab zu überweisen.

Bescheinigung

Die Teilnahmebescheinigung bestätigt sowohl die Teilnahme als auch die bezahlten Kurs- und Verpflegungskosten.

Bankverbindung

Kontoinhaber: Trägergesellschaft f. geisteswissenschaftliche Bildung gGmbH, Sparkasse RNN, Verwendungszweck: Sommerakademie 2020 + *Name des Teilnehmers*.

IBAN: DE25 6705 0505 0030 1924 51

SWIFT-BIC: MANSDE66

Rücktritt

Bei Rücktritt durch den/die Teilnehmer*in fällt eine aufwandsabhängige, gestaffelte Stornogebühr an:

- Bis zwei Wochen vor Beginn der Sommerakademie stellen wir pauschal 25 € in Rechnung.
- Bei einem späteren Rücktritt berechnen wir 50 Prozent der Teilnahmegebühr.

Die Gebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson benannt wird (ggf. auch von der Warteliste des Veranstalters) und diese an der Veranstaltung teilnimmt. Rücktritt und Kündigung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Datenschutz

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten elektronisch gespeichert und zweckbestimmt verarbeitet werden. Die Verarbeitung der von uns erfassten Daten unterliegt dem Bundesdatenschutzgesetz.

Bilder und Fotos

Für unser Bilderarchiv und die Öffentlichkeitsarbeit der Akademie werden wir die Fortbildung fotografisch festgehalten. Wir setzen Ihr Einverständnis zur Nutzung der Bilder voraus. Bitte melden Sie sich im Tagungsbüro, falls Sie Einwände haben.

Haftung

Wir übernehmen keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die An- und Abreise erfolgt auf eigene Kosten und eigenes Risiko der Teilnehmer*in.

Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Mannheim aus erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 5 Richtung Käfertal bzw. Weinheim (im Zehn-Minuten-Takt, Sa/So ca. alle Viertelstunde). Fahrtzeit: 11 Min., Haltestelle: Exerzierplatz – von hier aus 3 Min. Fußweg zur Akademie, Zielstraße 28.

Eine detaillierte Beschreibung für die Anfahrt mit dem Auto finden Sie auf unserer Internetseite www.akademie-waldorf.de.



Anmeldung Sommerakademie 2020

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Sommerakademie von Freitag, 31.07. bis Dienstag, 04.08.2020 an der Akademie für Waldorfpädagogik an.

Anrede:

Nachname:

Vorname:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon (privat):

E-Mail-Adresse:

Schule und Ort der Schule:

Ich möchte an folgendem Kurs teilnehmen:

- Klasse 1 Klasse 2 Klasse 3 Klasse 4
 Klasse 5 Klasse 6 Klasse 7 Klasse 8

Bemerkung

- Intensivkurs »Pädagogische Menschenkunde des Denkens«
 Intensivkurs Sprache/Schauspiel
 Intensivkurs Bothmergymnastik

Zusätzliches Angebot für alle mit Ute Maria Beese

Themenrunden und Beratung zu Fragen der Inklusion, heterogenen Lerngruppen und der Heilpädagogik

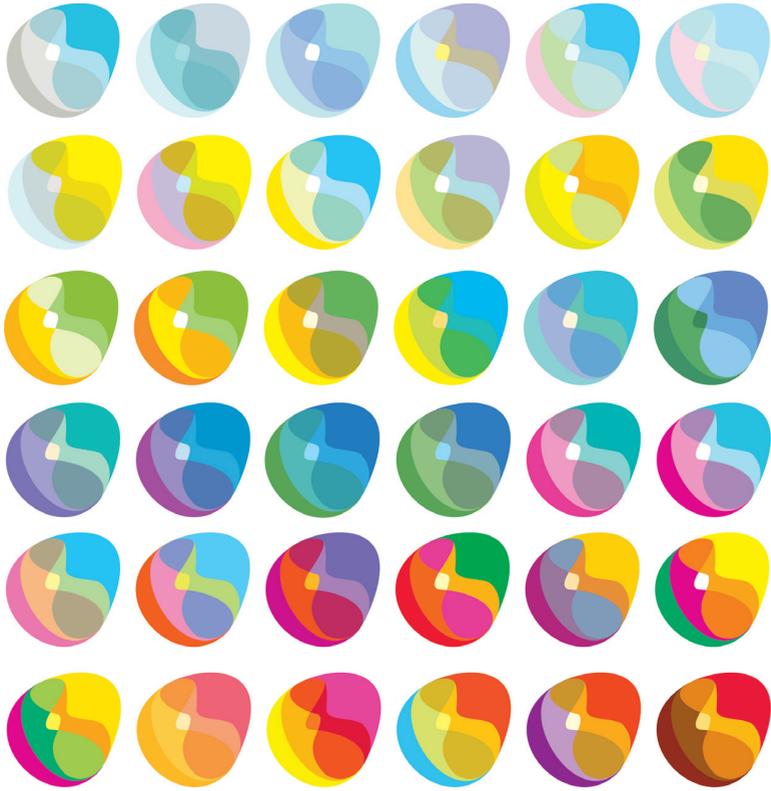
- Ich möchte einen Beratungstermin vereinbaren (gerne auch in Kleingruppen).

Die Kurskosten von 350 € überweise ich auf das Konto der Trägergesellschaft für geisteswissenschaftliche Bildung gGmbH

Die Informationen und Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie.

Ort, Datum

Unterschrift



Einzigartig – der Farbklang von Sonett Aus der Verantwortung für die Belegung des durch Waschen und Reinigen belasteten Wassers setzen wir unseren Produkten im Oloid rhythmisierte Substanzen zu und arbeiten mit verwirbeltem Prozesswasser. Sonett-Produkte sind vollständig biologisch abbaubar und sind frei von Enzymen, petrochemischen Tensiden, Düften, Farbstoffen, Konservierungsmitteln, Bleichaktivatoren, Gentechnik, Nanotechnologie und Mikroplastik. Alle Öle stammen zu 100% aus kontrolliert biologischem oder biologisch-dynamischem Anbau. | www.sonett.eu **Sonett – so gut.**



Erhältlich im Naturkostfachhandel und bei Alnatura.